



An

11. Mai 2022

Mitteilungen des Vorstandes

hier: Informationen für Clubmitglieder
Datenschutzmitteilungen

Mitteilung zur Datenverarbeitung durch unseren Verein

Sehr geehrtes Mitglied,

ab dem 25. Mai 2018 gelten neue Regelungen zum Datenschutz. Die von der Europäischen Union erlassene Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sehen vor, dass alle Stellen, die personenbezogene Daten verarbeiten, die betroffenen Personen ausführlich u.a. darüber informieren, für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage ihre Daten verarbeitet werden und welche Rechte ihnen nach der DSGVO zustehen (Artikel 13 und 14 DSGVO).

Auch das zwischen uns bestehende Vereinsverhältnis kommt nicht ohne Ihre Daten aus. Wie Sie es bereits kennen, müssen wir auch in Zukunft Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, um unseren vertraglichen und gesetzlichen Pflichten nachkommen zu können. Wie die gesetzlichen Regelungen von uns verlangen, möchten wir Sie zusätzlich über diese Verarbeitung Ihrer Daten durch uns mit den nachstehenden „Informationen zur Datenschutz Grundverordnung (DSGVO)“ unterrichten. Wir setzen deren Kenntnis bei Ihnen voraus.

Wir bitten darum, die nachstehenden Informationen aufmerksam zu lesen, zukünftig zu beachten und zu Ihren Unterlagen zu nehmen .

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Bridge-Club Sachsenwald, Aumühle e.V.
der Vorstand, vertreten z. Zt. durch die 1. Vorsitzende, Frau Julieke
van Aurich-de Graaf, Smaalkoppel 21, 22113 Oststeinbek
Mobil: 0151 675 005 57, E-Mail: info@bridge-aumuehle.de

weiter Blatt: 2



2. Welche personenbezogenen Daten erheben wir?

Für die Begründung und Durchführung Ihrer Vereinsmitgliedschaft verarbeiten wir insbesondere folgende personenbezogene Daten, die wir bereits mit Ihrem Aufnahmeantrag erhoben haben:

- Ihre sog. Stammdaten (Name, Vorname, ggf. Namenszusätze)
- Ihre Kontaktdaten (private Anschrift, Telefonnummer und Mobilfunknummer, Email-Adresse)
- Ihre Bankverbindung
- Ihre Ihnen zugeteilte DBV-Mitgliedsnummer

Im Rahmen Ihrer Vereinsmitgliedschaft kann es zu Foto-, Ton- bzw. Videoaufnahmen von Ihrer Person im Zuge der Vereinsdokumentation kommen. Bei einer eventuellen Veröffentlichung, werden wir Sie selbstverständlich vorher um Genehmigung bitten. Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Aufnahmeantrags oder während des Mitgliedschaft erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere die parallel veranlasste Mitgliedschaft im Deutschen Bridge-Verband (DBV)

3. Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre personen-bezogenen Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z.B. ArbZG, AEntG, MiLoG, BetrVG, SGB IX). Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Begründung, Durchführung und Beendigung einer Mitgliedschaft in unserem Verein.. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG.

Darüber hinaus sind wir als Verein verpflichtet, verschiedenen rechtlichen Bestimmungen nachzukommen. Schließlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten teilweise zur Wahrung unserer berechtigten Interessen (z.B. zur Ermöglichung einer internen Kommunikation, zur Dokumentation von Vereinsergebnissen aus den von uns veranstalteten Turnieren. Insbesondere auch zur Förderung der Kommunikation untereinander über eine Mitgliederliste. Dies geschieht auf der Basis von Artikel 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO i.V.m. § 26 BDSG

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren. Im Übrigen erfolgt eine Verarbeitung nur auf Grundlage Ihrer Einwilligung nach Ihrem Aufnahmeantrag. Artikel 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO i.V.m § 26 Abs. 2 BDSG bzw. Artikel 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO i.V.m § 26 Abs. 3 BDSG.

4. An wen werden meine personenbezogenen Daten gegebenenfalls übermittelt?

Innerhalb unseres Vereins erhalten nur die von Ihnen gewählten Mitglieder des Vorstandes Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten und zur Durchführung der Vereinsmitgliedschaft benötigen. Wir übermitteln Ihre personen-bezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten insbesondere sein:

- Behörden (z. B. Prüfinstitutionen nach ordnungs- und zivilrechtlichen Vorschriften, Finanzbehörden, Gerichte, Vereinsregister etc

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten im Grundsatz solange, wie dies für die Begründung, Durchführung und Beendigung der Vereinsmitgliedschaft erforderlich ist. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten, die sich unter anderem aus ordnungsrechtlichen Vorschriften, dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Vereinsordnung (VO) ergeben. Die dort vorgesehenen Fristen zur Aufbewahrung betragen bis zu 10 Jahre über das Ende der Vertragsbeziehung hinaus. Aufgrund dieser rechtlichen Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, auf Grundlage des Artikels 6 Abs. 1 Buchst. c bzw. des Artikels 9 Abs. 1 Buchst. G DSGVO eine entsprechend befristete weitere Speicherung vorzunehmen.

Ferner kann aufgrund der Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften eine darüber hinausgehende Speicherung erforderlich sein. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist zwar 3 Jahre, in besonderen Ausnahmefällen, in denen bspw. Haftungsfragen offen sind, kann zur Erhaltung von Beweismitteln jedoch eine längere Speicherung Ihrer



personenbezogenen Daten erforderlich sein (bis zu 30 Jahre, § 197 BGB). Die entsprechend befristete weitere Speicherung erfolgt auf Grundlage des Artikels 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen bzw. des Artikels 9 Abs. 1 Buchst. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

6. Welche Rechte haben Sie als von der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten betroffene Person nach der DSGVO?

Sie haben das Recht, gemäß Artikel 15 DSGVO i.V.m. § 34 BDSG von uns Auskunft über die von uns verarbeiteten, Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Wir stellen Ihnen in diesem Fall eine Kopie der personenbezogenen Daten, ggf. auch in elektronischem Format, zur Verfügung. Sie haben außerdem das Recht auf die im Einzelnen in Artikel 15 Abs. 1 DSGVO genannten Informationen. Die vorgenannten Rechte bestehen jedoch nicht uneingeschränkt; die Beschränkungen dieser Rechte sind insbesondere Artikel 15 Abs. 4 DSGVO und § 34 BDSG zu entnehmen.

Sie haben das Recht auf unverzügliche Berichtigung Sie betreffender unrichtiger und Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten gemäß Artikel 16 DSGVO.

Sie haben das Recht, nach Maßgabe des Artikels 17 DSGVO i.V.m. § 35 BDSG die unverzügliche Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Dieses Recht auf Löschung besteht jedoch nicht uneingeschränkt. Insbesondere kann eine Löschung nicht verlangt werden, soweit für uns eine weitere Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für die Durchführung des zwischen uns bestehenden Vertrages, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Die Voraussetzungen und Einschränkungen des Rechts auf Löschung ergeben sich im Einzelnen aus Artikel 17 DSGVO und § 35 BDSG.

Sie haben das Recht, nach Maßgabe des Artikels 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn eine der Voraussetzungen des Artikel 18 Abs. 1 DSGVO gegeben ist. In diesem Falle dürfen wir diese Daten weiterhin speichern, darüber hinaus jedoch nur unter engen Voraussetzungen verarbeiten. Die Voraussetzungen und Einschränkungen des Rechts auf Löschung ergeben sich im Einzelnen aus Artikel 18 DSGVO.

Sie können nach Maßgabe des Artikels 20 DSGVO verlangen, diejenigen von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten, die wir aufgrund des zwischen uns bestehenden Vertrages oder Ihrer Einwilligung im automatisierten Verfahren verarbeiten, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Behinderungen der Übermittlung dieser Daten durch Sie an einen anderen Verantwortlichen sind uns verboten. Sie können darüber hinaus eine direkte Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen durch uns verlangen, soweit dies technisch machbar ist. Die Voraussetzungen und Einschränkungen der vorgenannten Rechte im Einzelnen sind Artikel 20 DSGVO zu entnehmen.

Die von Ihnen verlangten vorstehenden Mitteilungen und Maßnahmen stellen wir Ihnen nach Maßgabe des Artikels 12 Abs. 5 DSGVO unentgeltlich zur Verfügung.

Als betroffene Person haben Sie gemäß Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die mit Ihrem Aufnahmeantrag an uns erteilte Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personen-bezogenen Daten können Sie jederzeit widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt und die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen

Information über das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f der DSGVO (Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen der verantwortlichen Stelle oder eines Dritten) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.



7. Sind sie verpflichtet, uns Ihre personenbezogenen Daten zu übermitteln?

Im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung Ihrer Mitgliedschaft und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, die Mitgliedschaft mit Ihnen durchzuführen.

Der Vorstand des Bridge-Clubs Sachsenwald, Aumühle e.V.
Aumühle im Mai 2022